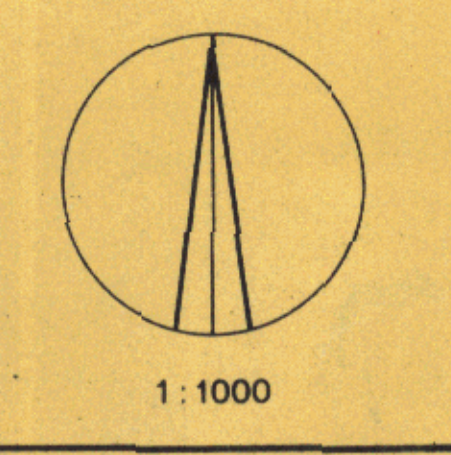




- GRENZE DES PLANGEBIETES
 - STRASSENLINE
 - BAUGRENZE
 - ABGRENZUNG DER BAUGEBIETE UND DER GEBIETE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
WOHNBAUFLÄCHEN
 - WR
REINES WOHNGEBIET
 - MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
GRZ
GFZ
I, II
ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
MAX = HOCHSTGRENZE, IM ÜBRIGEN ZWINGEND
 - BAUWEISE
RH
REIHENHÄUSER
 - NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
 - ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
 - ÖFFENTLICHE STRASSEN, WEGE, PLÄTZE
 - VORHANDENE BAUTEN

Abändert durch den Bebauungsplan LURUP 49 vom 11.03.82 (GVBl.S. 91)



1:1000

Verordnung über den Bebauungsplan Lurup 10
 Vom 21. März 1967

Auf Grund des § 10 der Bundesbaugesetze vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 241) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Fortbildung von Bundesländern und die Schaffung von 5. Juli 1961 (Bundesgesetzblatt I Seite 231) wird verordnet:

§ 1
 (1) Der Bebauungsplan Lurup 10 für das Plangebiet Elbgaustraße - Vorderseite der Flurstücke 1218 bis 1226, sowie Nord- und Ostseite der Flurstücke 1279 der Gemeinde Lurup - 20. Gemeinde, Landeshauptstadt Altona, Kreis Altona.

(2) Das städtebauliche Schicksal des Bebauungsplans wird beim Staatsrat in konsensfähiger Einigkeit für jedermann niedergelegt.

§ 2
 Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Im Wohngebiet offene Bauweise sind zur Einzel- und Doppelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen je Gebäude zulässig.

2. Soweit der Bebauungsplan keine besondere Bestimmungen trifft, gelten die Vorschriften über die bauliche Nutzung der Gemeinde (Baunutzungsverordnung vom 20. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) und die Baunutzungsverordnung für die Freie und Hansestadt Hamburg vom 2. Juni 1954 (Verordnung des Senats der Hansestadt Hamburg vom 2. Juni 1954, Sammlung der besonderen hamburgischen Landesgesetze 11/54-55).

Gegeben in der Versammlung des Senats.
 Hamburg, den 21. März 1967.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

BEBAUUNGSPLAN AUF GRUND DES BUNDEBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. S. 241)

LURUP 10

BEZIRK ALTONA ORTSTEIL 219

HAMBURG DEN 23. 3. 1967
 LANDESPLANUNGSAMT

GEZ. IV SCHÜLER
 Baudirektor

Freie und Hansestadt Hamburg
 Baubehörde
 Landeshauptamt

Freigelegt durch Verordnung des Senats vom 21. März 1967 (GVBl. S. 91)
 In Kraft getreten am 31. März 1967

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 15

DONNERSTAG, DEN 30. MÄRZ

1967

Tag	Inhalt	Seite
21. 3. 1967	Verordnung über den Bebauungsplan Lurup 10	121
28. 3. 1967	Neunte Verordnung zur Änderung der Kehrgebührenordnung	122
21. 3. 1967	Zweite Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung von Notunterkünften ..	123

Verordnung über den Bebauungsplan Lurup 10

Vom 21. März 1967

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Lurup 10 für das Plangebiet Elbgastraße — Nordgrenzen der Flurstücke 1249 bis 1278, sowie Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 1279 der Gemarkung Lurup — Rispenweg — Langbargheide (Bezirk Altona, Ortsteil 219) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

§ 2

Für die Ausführung des Bebauungsplans gelten nachstehende Bestimmungen:

1. Im Wohngebiet offener Bauweise sind nur Einzel- und Doppelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen je Gebäude zulässig.
2. Soweit der Bebauungsplan keine besonderen Bestimmungen trifft, gelten die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzblatt I Seite 429) und die Baupolizeiverordnung für die Freie und Hansestadt Hamburg von 8. Juni 1938 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 21302-n).

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 21. März 1967.